



65 Jahre Reit- und Fahrverein
Roßdorf e.V.



sattelblatt

Vereinszeitschrift des RFV Roßdorf e.V.

Heft 3/2017



..vergesst mir die Pferde und die Ponys nicht!



50-igstes Jubiläumsturnier am 9. & 10. Sept!

Bitte an Helfer und Sponsoren zwecks aktiver und/oder finanzieller Unterstützung!

Die Vorbereitungen zum Jubiläumsturnier laufen seit Wochen und Monaten bereits auf Hochtouren! Im sportlichen Bereich ist dies in allererster Linie die Gestaltung und Genehmigung der Ausschreibungen der am Turnier stattfinden Spring- und Dressur-Prüfungen. Dazu sind die Richter und sonstigen Helfer (u.a. Rotes Kreuz) anzusprechen. Im Hinblick auf die Vereinsanlage wurden die Beregnungsanlagen in beiden Hallen installiert, der Richterturm modernisiert und einstige bauliche Mängel beseitigt. Ferner haben die Fam. Feldmeier nahezu das komplette Hindernismaterial überarbeitet, repariert und neu gestrichen. Zugleich wurden die Sponsoren und Förderer um ihre Unterstützung oder ihre Anzeige im Turnierheft angesprochen und das Turnierheft vorbereitet und gestaltet.



nehmigung der Ausschreibungen der am Turnier stattfinden Spring- und Dressur-Prüfungen. Dazu sind die Richter und sonstigen Helfer (u.a. Rotes Kreuz) anzusprechen. Im Hinblick auf die Vereinsanlage wurden die Beregnungsanlagen in beiden Hallen installiert, der Richterturm modernisiert und einstige bauliche Mängel beseitigt. Ferner haben die Fam. Feldmeier nahezu das komplette Hindernismaterial überarbeitet, repariert und neu gestrichen. Zugleich wurden die Sponsoren und Förderer um ihre Unterstützung oder ihre Anzeige im Turnierheft angesprochen und das Turnierheft vorbereitet und gestaltet.

Jetzt geht es in die unmittelbaren Vorbereitungen. Hierzu sind alle dienstverpflichteten Reitkarteninhaber und Reitanlagennutzer und gerne auch die Vereinsmitglieder angesprochen, sich für die verschiedenen Dienste im sportlichen Bereich oder in der Verpflegung (wirtschaftlicher Bereich) einzutragen. Hierzu findet man die entsprechenden Formulare/Hinweise in diesem Sattelblatt. *Gerne freuen wir uns auch auf eine Spende derer, die aktiv an der Durchführung des Jubiläumsturnieres nicht oder nicht mehr teilnehmen können. Deren Spende gerne auf das Konto des RFV Roßdorf bei Sparkasse Hanau IBAN DE93 5065 0023 0028 0021 86 BIC: HELADEF1HAN.* Spendenquittungen hierfür gibt es selbstverständlich durch unsere Kassiererin Lisa Bäuscher.

Sportlich gibt es hochkarätige Prüfungen bis in die mittelschwere und schwere Klasse in Springen & Dressur. Ferner wird am Samstagabend ein Galaabend mit dem „Jump&Drive“ und einigen Überraschungen stattfinden! Freue mich auf das Jubiläumsturnier, die vielen Gäste und jene, die aus Verbundenheit zum RFV Roßdorf uns helfen!

Arbeitsdienste der unmittelbaren Turnervorbereitung sind am 7.9. ab 16 Uhr (Zeltaufbau) und am 8.9. ab 17 Uhr geplant. Ferner werden wir den den Samstag (2.9.) für die Vorbereitung der Außenanlagen und der Hallen ab 14.00 Uhr nutzen wollen. Ab-und Rückbau nach dem Turnier dann am 11.9. ab 17.00 Uhr. Helfer auch hier sind sehr gerne gesehen. Es sei an die Pflichtarbeitsdienste für Reitkarteinhaber (20 je Pferd) und Reitbeteiligungen (10) erinnert und deren Nachweis

Euer Erhard Schneider & Vorstand



Neue Beregnungsanlagen installiert!

In den beiden Reithallen sind seit dem 19.5. neue Beregnungsanlagen installiert, die die Bodenqualität und das Leistungsangebot des RFV Roßdorf maßgeblich und wartungsarm verbessert. War es vorher nur händisch oder durch schweren Maschineneinsatz möglich, soll jetzt ein professionelles Sprühbild die



Hallen gleichmäßig bewässern und zugleich das Holz der Hallenbanden schonen. Ebenso sollen die Anlagen auch im Winter zum Einsatz gelangen können, weil diese intelligent entwässert und so vor Frost geschützt werden können.

Besonderer Dank an Lisa Bäuscher für die Erschließung und Beantragung der Fördermittel und Zuschüsse, Erhard Schneider für die Preis- und Vertragsverhandlungen und Alexander Kaul für die Betreuung und Koordination der Fa. Buchholz aus Celle in der Phase des Aufbaus.

Das macht das Reiten in den beiden Reithallen auf Jahre hin besser!

Euer Hanno

Adress-Änderung/Umgezogen/neuer E-Mail-Account/ neue Handy-Nr. ..

Liebe Vereinsmitglieder,

die Mitglieder-Daten sind oftmals überholt, weil die Mitglieder bei Änderungen es vergessen, diese Änderungen gegenüber der Kassiererin mitzuteilen. Daher können Vereinsmitteilungen und sonstige Informationen den Adressaten nicht oder nicht rechtzeitig erreichen. Daher Info an

l.baeuscher@googlemail.com



Richterturm und Nordseite aus Anlass des Jubiläumsturniers renoviert!

Der Richterturm war verschiedentlich in der Kritik der Landeskommision, weil die Sicht auf den Reitplatz wegen eines Eckpfostens allzu sehr eingeschränkt war und dann ist er schlicht dem Alterungsprozeß und der Witterung ausgesetzt. Daher fand sich Ende Juni die Fa. Staubach aus Herbstein auf unserer Reitanlage ein und begann mit dessen Reparatur. Und so sieht es heute dort aus... Ähnlich verhält es sich mit der Nordseite; dort sind die Holzquerbalken und die Aussenfront wegen der Witterungseinflüsse „verfault“. Am Turnier wird man beides neuwertig bestaunen können!



Euer Hanno

5 € Mahngebühren für säumige Zahler!

Liebe Vereinsmitglieder,

leider zahlen nicht alle die Beiträge und Reitkarten pünktlich und satzungsgemäß. Daher wird für den Mehraufwand der Kontrolle und abermaligen Nachbelastung eine Mahngebühr von 5 € pro Vorgang ab sofort erhoben.

l.baeuscher@googlemail.com



Thomas Feldmeier ... das mache ich aus Interesse am RFV

Roßdorf

und renoviere mal das unansehnliche und nahezu verrottete Hindernismaterial (mit Ausnahme der von der Fa. Ille gesponserten Hindernisse)! Zugleich hat

Thomas mit seinen Kindern Carolin und Tobias sowie dem noch immer sehr agilen Großvater die Hindernisse mit einem neuen Auflagen und Einstech-Systemen (Bild unten rechts) versehen und auf die neuesten Anforderungen der LPO aufgerüstet. Auch bei den meisten Fangständern musste er verschiedenste Maßnahmen der Überarbeitung und optischen Verbesserung vornehmen (Bild unten links). Insgesamt hat die Fam.

Feldmeier bis heute mehr als 120 Arbeitsstunden hierfür aufgebracht haben. Und um das alles zu



„toppen“, hat er noch eigenes „Geld“ als zweckgebundene Spende für die Beschaffung von weiterem, dringend benötigtem Hindernis-Material investiert : „Chapeau“ auf ganzer Linie. Und das ganze in ein paar Bildern „vorher/nachher“. Höchst ansehnlich und modern! Euer Hanno



Rückblick auf 30-igstes Turnier und 20 Jahre zurück!

... ach wie lange ist das her und man glaubt es kaum:

Unter Flutlicht über die Hindernisse

Drei Tage Turnier in Roßdorf - Lokalmatador Schneider beim M-Springen dreimal in der Sieger



Reiten. - Drei Tage lang stand der Brückköbeler Stadtteil Roßdorf ganz im Zeichen des Pferdesportes. Anlässlich des 30. Dressur- und Springturniers des Reit- und Fahrvereins Roßdorf hatte sich die Reiterelite aus nah und fern ein Stellde-chein gegeben. Nicht weniger als 21 Wettbewerbe wurden bestritten, wobei

das Springen im Freien und die Dressurprüfungen in der Reithalle stattfanden. Die verantwortlichen des Roßdorfer Reit- und Fahrvereins mussten schon ihr ganzes organisatorisches Talent aufbieten. In den einzelnen Wettbewerben waren rund 600 Pferde am Start und Reiterinnen und Reiter aus 25 Vereinen be-

warben sich um Sieg und Platzierungen. Besonderer Anklang bei Teilnehmern und Zuschauern fand auch in diesem Jahr wieder das Flutlichtspringen. Da solch eine Prüfung nur auf sehr wenigen Turnieren angeboten wird, nutzten zahlreiche Reiter die Gelegenheit, einmal diese besondere Art des Wettbewerbes zu bestreiten. Sieger wurde Christoph Schmidt vom Wetterauer Reitverein.

Trotz aller Hektik fanden auch die Roßdorfer Reiter noch Zeit, selbst an ihrem Turnier teilzunehmen und dabei beachtliche Erfolge zu erzielen. Besonders gut konnte sich Yvonne Schneider platzieren, die mit ihrer Stute Madita die Dressuren der Klasse A und L (auf Trense) gewinnen konnte und sich mit Namiba in der A-Dressur zusätzlich auf dem vierten Rang plazierte. In einer weiteren Dressurprüfung der Klasse L, auf Kandarenzäumung, belegte sie den achten Rang und in der Dressurreiterprüfung der Klasse L, in der ganz besonders Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet werden, erreichte sie den dritten Platz. Ebenfalls einen dritten Platz in dieser Prüfung belegten die Roßdorfer Lisa Verena Beyer mit Garonne, die darüber hinaus auf den fünften Platz in der L-Dressur und auf den achten Platz in der L-Dressur-Kandare, erreichte.

Weiterhin plazierten sich die Roßdorfer Paare in den Dressurprüfungen: In der Dressurreiter-Prüfung der Klasse A, Anja Wiltheiß mit Felicitas auf Rang zwei, Anita Schneider mit Wapithi auf Rang drei und sowohl Katja Dzony mit Garonne und Nina Pogorzalek mit Sandokan den vierten Platz. Nina Pogorzalek gewann auch die Prüfung der Klasse L. In der A-Dressur erreichten Svenja Grosswitz mit Toulouse den vierten Rang und Kirsten Molzow-Gruner mit Radius und Nina Pogorzalek belegten jeweils den fünften Rang.

Im einfachen Reiterwettbewerb plazierten sich Franziska Beyer mit Garonne auf Rang zwei und Katharina Goy als auch Jo-Ann Krause erreichten den sechsten Rang. Anna Schäfer wurde zwölft und Anke Erhardt erreichte Rang 13. Marlene Schneider mit Max sicherte sich den dritten Platz im Führzügel-Wettbewerb.

Im Springen gelang es Lokalmatador Erhard Schneider sich gleich dreimal in die Siegerliste der schwersten Springen einzutragen. Mit Lancaster belegte er in den drei M-Springen den dritten, fünften und siebenten Rang. Im Flutlichtspringen sicherte sich Stefan Ruthmann mit Webster den vierten Rang. Gerhard Gruner konnte mit Interwall im A-Springen auf Zeit einen sechsten Platz belegen. Ingo Wittlich gelang es im A-Stilspringen mit Perano den zweiten Platz und Silke Friedrich mit Dagon den fünften Platz zu belegen.



Mit viel Mut und Geschick gehört für die jungen Reiterinnen dazu, ihre Pferde über die Hindernisse springen zu lassen.



Ehrung in der Reithalle: Ausgezeichnete werden die Plazierten in den Dressurwettbewerben.



Vereinsausritte am 21.5 und 18.6.

Um 10.15 trafen sich Werner Köhler mit „Mannsbild“, Mandy Wulf mit „Babse“, Katrin Doleczik mit ihrem Schimmel, Katharina Goy mit „Magic Gentlemen“, Anita Rundensteiner mit „Lychee“, Susanne Moritz mit „Tina“ Dorothee Minnameyer mit „Rafaella“, Jenny Brown mit „Farouche“ auf dem Dressurplatz bei bestem Wetter mit Sonnenschein und einer angenehmen Temperatur. Als ers-



tes absolvierten wir den offiziellen Fototermin neben dem Springplatz. Dann ritten wir an den aufgeregten Hengsten vom Gestüt Most Colorful vorbei Richtung Dorfausgang. Auf dem langen geraden Weg zum Wartbaum trabten wir an und wagten auch den ersten Galopp mit der ganzen Truppe. Über die Brücke am Wartbaum gelangten wir auf die andere Seite und konnten noch einige schöne Graswege galoppieren. Glücklich und zufrieden kehrten wir zum Stall zurück. Anschließend trafen wir uns im Fußballheim bei Pizza und Salat. Einige Vereinsmitglieder kamen dazu, Erhard Schneider, Katrin Rau mit ihren Kindern, Bettina Klisch, Katharina Leger und Emma Cloe mit ihrer Mamma. Es hat allen so gut gefallen, daß wir den nächsten Ausritt für den 18. Juni vorgenommen und in dessen auch durchgeführt haben.

Eure Anita Rundensteiner



Dorina Wagner Turniersaison 2017!

Die Turniersaison 2017 ist im vollen Gange. Wir haben bereits einige schöne Turniere dieses Jahr in nah und fern besucht und konnten viele tolle Erfolge mit nach Hause bringen. Bereits im November sammelten wir die ersten Platzierungen in der Klasse M ** in Neuberg. Auch Farell Royal konnte sich hier bereits an

dritter Stelle platzieren und feierte seine erste Platzierung in der Klasse M**. Royal Diamond „Rudi“ holte sich hier den zweiten Platz vor seinem Boxennachbarn. Kurz darauf folgte die ersten Platzierungen in der Klasse S. In Perl belegte er in einer S* den achten Platz und qualifizierte sich für die anschließende Kür auf Intermediäre I S** Niveau und belegte dort einen tollen sechsten Platz. Im Anschluss folgte ein Turnier in der Tschechrei, wo der erste Start in Klasse S*** geplant war. Das Passagieren und Piaffieren hatten wir über den Winter vermehrt geübt. Die geforderten Einerwechsel sind schon lange kein Problem für Rudi. In der Intermediär II platzierte sich Rudi dort direkt an dritter Stelle. Es folgten Starts

in Alsfeld Platz 7 in der S*, Eppelheim Platz 10 S*, Bad Liebenstein S-Kür Platz 5 sowie Reichelsheim Platz 5 S* St. Georges und Platz 4 S** Intermediäre I. In Karlsbad konnten wir uns noch einmal in der Klasse S*** beweisen und belegten dort einmal Platz 2 und siegten dort sogar in der Intermediäre II. In der Intermediär I belegten wir Platz 2 und 3.

Auch Farell Royal ging einige Male an den Start. Bei ihm liegen Genie und Wahnsinn leider nahe beieinander. Die Gelassenheit und Konzentration in der Prüfung fehlt ihm leider noch. Dennoch konnte er diese Saison bereits M* gewinnen und sich in Egelsbach auch nochmal den zweiten Platz sichern. Mit ihm wurde ich auch Kreismeister der LK 2 in Schlüchtern. In Lich wurden wir jüngst vierter in der Flutlichtkür Klasse M*. Im Grunde läuft die Saison demnach für beide Pferde bisher sehr erfolgreich und die gewünschten Ziele wurden bereits erreicht.

Eure Dorina Wagner



Bundeschampionat 2017, wir kommen.. die Qualifikation für dessen Teilnahme vom 30.8. bis 3.9. geschafft.

Seit Ende November 2016 steht mir der nunmehr fünfjährige Palomino „Morgensterns Delicius“ (Deli) zur Verfügung. Deli wurde Ende 2015 im Rheinland gekört und machte dann im Jahr 2016 seine ersten Schritte auf den Turnieren in Reitpferdeprüfungen, bevor er dann Ende letzten Jahres zu uns kam. In der laufenden Saison konnten wir schon einige Platzierungen in Dressurpferde A-Prüfungen erreichen und auch eine Prüfung gewinnen. Ende Mai bin ich mit Deli nach Wolfskehlen gefahren, um eine erste Sichtung zum Bundeschampionat 2017 zu reiten. Es war die einzige Sichtung, die in Hessen für die Ponys stattfand und ich hatte natürlich gehofft, dass wir vielleicht die Qualifikation auf Anhieb schaffen. Das Starterfeld war mit 16 Ponys stark besetzt u.a. war der amtierende Bundeschampion der vierjährigen Hengste aus dem



Jahr 2016 am Start. Deli und ich waren am Ende der Prüfung erst am Start und ich hatte ihn leider etwas zu lange abgeritten und die doch recht hohen Temperaturen etwas unterschätzt, so dass er etwas müde im Trab war. Dafür war die Galopptour aber top und wir bekamen hier sogar eine Wertung von 8,0. Deli zeigte sich in der Durchlässigkeit und im Gehorsam wieder sehr positiv, sodass uns insgesamt eine sehr harmonische Runde gelang. Am Ende war es die Wertnote 7,5 und der vierte Platz in der Prüfung und damit hatten wir direkt das Ticket für Warendorf gelöst, worüber wir uns wirklich wahnsinnig gefreut haben. Wir werden nun noch eine weitere Sichtung in Thüringen reiten, einfach um Routine in diese Prüfungen zu bekommen und im Laufe der nächsten Wochen wird Deli dann auch seine ersten Dressurpferde-L-Prüfungen laufen und dann geht es Ende August nach Warendorf. Ich möchte mich auf diesem Weg auch nochmal sehr bei meinem Trainer Mario Struck bedanken, der immer ein offenes Ohr hat, spontan auch morgens um 7.00 Uhr mal eine Reitstunde einschiebt und das Coaching via WhatsApp haben wir im Laufe der Saison auch schon optimiert. Ein Dank geht natürlich auch an das Gestüt Morgenstern in Belgien, das mir derzeit meine tollen jungen Ponys zur Verfügung stellt und mich sehr unterstützt. Auch der Dank an meine Familie und das Team, das zu Hause dann alles am laufen hält, darf an dieser Stelle natürlich nicht vergessen werden. Eure Julia Sophie Heck



Wiesbadener Pfingstturnier und tolle Erfolge von „Parmenides“ und nicht nur hier: Erster S**-Sieg in Roxel

An Pfingsten war es wieder soweit ... viele Vereinsmitglieder waren am Pfingstturnier in Wiesbaden und haben sich je nach Präferenz die tolle Wiesbadener Pferdenacht, den Geländeritt oder die Dressur- und Springprüfungen angesehen. Wenngleich von den ganz großen Namen nicht alle da waren—, es war es dennoch mehr als wert, nach Wiesbaden in den wunderbaren Schlosspark gekommen zu sein!

© LL-FOTODE



Erstmals durfte unser „Parmenides“ auf dem Pfingstturnier in Wiesbaden an den Start gehen. Damit bescherte er Ingrid Klimke bereits im Vorfeld einige Presseberichte. Denn sie ist die erste Reiterin, die in 3 Disziplinen gleichzeitig in Wiesbaden an den Start ging. Ein weiterer Beweis ihrer Vielseitigkeit.

Am Freitagabend war Parmis erster Start. Es ging los mit einem Barrièrespringen. Dieses Springen beginnt mit sechs Steilsprüngen mit je 2 Gallopsprüngen Abstand. Also eine richtig schöne Gymnastikreihe. Ab der Höhe von 1,60 m wird die Reihe auf vier Sprünge verkürzt. Ingrid und Parmenides wurden toll angekündigt. Der Sprecher bewunderte Ingrid für ihren Mut, mit einem Trakehner solche Höhen überwinden zu wollen. Doch unser Parmenides ging fehlerlos über die Marke von 1,80 m und wurde so Dritter. Das war ein toller Auftakt. Und ein Stich gegen alle, die behaupten, Trakehner könnten nicht springen ... ja wer sagt denn so was?



Am Samstag sollte sein zweiter Start sein. Wir sind mit der gesamten Familie angereist. Doch die Prüfung wurde wegen des Unwetters abgebrochen. Also startete Parmenides am Sonntag in seinem ersten internationalen Springen CSI**** über 1,40 m. Ingrid ritt in vorbildlichem Stil und schnellster Zeit mit unserem Parmi durch den Parcours. Ein leichter Fehler in der Kombination verhinderte die Führung. Dennoch waren Ingrid und wir sehr stolz auf unseren schwarzen Blitz.

Ingrid ließ es sich nicht nehmen, zwischen ihren Starts in der Dressur mit Geraldine und Franziskus noch am Jump&Drive mit Parmenides teilzunehmen. Wegen der Dressur konnte Pflegerin Carmen Parmi im Parcours nicht entgegen nehmen, damit Ingrid zur Kutsche rennen konnte. Also musste ich selbst ran. Zum Glück klappte alles perfekt und die beiden gewannen diese Prüfung. Besser konnte das Turnier für uns nicht enden. Ganz herzlichen Dank an alle Roßdorfer – allen voran Hanno-, die mit uns fieberten und die Daumen drückten.

Und wenige Wochen später diese Top-News: **Klimke siegt mit Parmenides doppelt und der erste 2 Sterne S-Sieg!**

Ingrid Klimke feiert ihre Erfolge in der Regel in der Vielseitigkeit. Beim gut organisierten Turnier des RV Roxel machte sie aber als Springreiterin auf sich aufmerksam und gewann mit Parmenides gleich zwei S-Prüfungen. Die Siegerin strahlte bei dieser Platzierung über das ganze Gesicht. „Mein erster Sieg in einem Zwei-Sterne-Springen“, freute sich die Amazone über den ganz besonderen Erfolg. Zwar hängen in ihrem Trophäenschrank schon olympische Goldmedaillen, die sie in der Vielseitigkeit erritten hat, doch der erste Sieg in dieser Prüfungsklasse war für Klimke ein weiterer Höhepunkt in ihrer langen Karriere. „Mein Pferd hat immer eine hohe Grundschnelligkeit“, erklärte sie nach ihrem Ritt mit Parmenides. Eure Marion



Werner Köhler feierte seinen 75-igsten Geburtstag!

Am 25.6. war es soweit und Familie und Freunde fanden sich auf dem Anwesen in der Oberdorfstr. zur Gratulation ein. Werner Köhler war selbst noch ein Jugendlicher, als der RFV Roßdorf gegründet worden ist, dennoch ist Werner zu der ersten Reiter-Generation des RFV Roßdorf zu zählen. Bis zum ersten eigenen Pferd, dem treuen „Kadett“ sollte es lange dau-



ern. Der im landwirtschaftlichen Hof genutzte „Max“ („alter schwerer Pferde-Typ“) hatte es schwer, den Ambitionen von Werner zu genügen. Aber in einer Zeit, in der die Pferde auch schon mal untereinander ausgeliehen wurden, konnte er sein Talent mit der Stute „Metha“ im Besitz des Metzgers Engel (Hanau) (Bild oben) unter Beweis stellen. Auch auf dem „Donner“

von Wilhelm Schneider war es möglich, z.B. die „Stubbendorf-Prüfung“ in Lich oder diversen Springprüfungen erfolgreich zu reiten. (Bild Mitte) Und dann das erste eigene Pferd „Kadett“ (Bild rechts) als Fohlen nach Roßdorf gekommen, sollte seinen Weg prägen.



Und in seiner Reitkarriere kamen kann hintereinander versch. Pferde dazu z.B. „Hondo“ oder „Askan“ und später die beiden Stuten für seine Töchter Susanne und Christine zum Einsatz. Werner war stets ein „Autodidakt“, der sich viel von Dr. Ruprecht oder Wilhelm Schneider und anderen „abgeguckt“ hat. Noch bemerkenswerter - und auch für mich prägender — war seine „Reflektion“ nach

dem Reiten...
„warum war
was gut oder
weniger gut
und womit
kann ich das
verbessern
oder abstel-
len?“ Und
dann war es
wegen
„Rücken“
und der
schweren
Arbeit in der

Landwirtschaft mit der Reiterei vorbei. Neben vielen Arbeitsstunden in seiner aktiven Zeit kann der RFV Roßdorf heute noch auf seine Spenden zu den Turnieren rechnen. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und seine Freude am Reit- und Fahrspor. Euer Hanno



Pferde-Passion... ein Familien-Phänomen bei den Möllers?



Großvater Bernhard Möller schwillet noch immer — und auch zu recht — die Brust, wenn sein Bild von der Vereinsjagd aus dem Jahr 1966 zu den verschiedenen Anlässen gezeigt wird. Und so mag es nicht verwundern, dass Enkel-Tochter „Leni“ mit viel Begeisterung und der ihr eigenen Ernsthaftigkeit „Marlina“ bei Susanne Moritz sattelt. Dazu kommt, dass Leni an Kraft und Physis zugelegt hat und sich reitsportlich Dinge vornimmt, die vor Monaten noch nicht möglich schienen. Und so hat „Leni“ ganz selbstbewusst ihre Eltern auf den Springplatz eingeladen, um dort ihre Fortschritte speziell im Springen zu zeigen. Susanne als Trainerin war ebenso stolz über ihre Fortschritte wie die Eltern Andrea und Matthias staunten. Und da „Leni“ sich auch noch auf dem Rosenhof in Oberissigheim reiterlich fortbildet, ist die weitere Entwicklung sicherge-

stellt. Den Großvater wird es freuen, wenn er dieses Sattelblatt liest und dann für das Enkelkind am Roßdorfer Turnier die Dauermen drückt.

Euer Hanno



Carolin Feldmeier gewinnt erstes L-Springen!



Den Übergang von Klasse „A“ nach „L“ ist nicht so einfach! Um so größer die Freude, dass Carolin Feldmeier auch diesen Entwicklungsschritt hat nehmen können. Trainingsfleiß, ein gutes Pferd und einen guten Trainer (hier der Vater „Thomas“) sind die Voraussetzungen für diesen Erfolg, der dann in der Saison irgendwann schon mal gelingen wird. In Münzenberg schon nahe dran und jetzt in Hungen das „Glück des Tüchtigen“! Wir freuen uns mit Carolin und teilen mit ihr das Gefühl, das wir Reiter (-innen) selbst an einem Tag irgendwann in der Vergangenheit haben ähnlich erleben dürfen. Und die Saison ist noch jung und schon in Seligenstadt ist es weitergegangen mit einem Doppelsieg in einem A*** - Springen. Wegen der Heuernte gibt es dann ein reduziertes Turnier-Programm und dann geht es weiter und zwar sehr erfolgreich mit weiteren Siegen (Doppelsieg in Reichelsheim)



Euer Hanno



Lehrgang bei Peter Pfitzer

Am 23 Juni war es soweit. Wir, Petra Weiser und ich, sind mit unseren Pferden nach Elmshausen bei Marburg aufgebrochen um bei Peter Pfitzer einen Kurs Freiheitsdressur zu besuchen. Freitag Abend wurden wir herzlichst auf dem Rittergut der Fam. Ohm -Winter aufgenommen. Es waren schon einige Pferdeteilnehmer da und so konnten sich die Pferde über Nacht kennenlernen. Samstag

9.30h Treffpunkt Reiterstübchen, voller Erwartung, um das Geheimnis Freiheitsdressur" kennen zu lernen.

Peter erklärte uns schnell, dass Freiheitsdressur nichts mit Hexerei zu tun hat sondern solide Handwerksarbeit ist. Sie basiert auf eine naturnahe Ausbildung mit ge-



genseitigem Verständnis. Wir wurden in 2 Gruppen eingeteilt zu je 4 Pferd/Mensch-Paaren und dann ging es los. 2 Tage intensives Training. Am Ende des Tages waren Pferd und Mensch ausgelaugt. Aber ein schönes Gefühl, sich ein Stück näher gekommen zu sein. Wir sind uns einig, jederzeit einen weiteren Kurs bei Peter zu besuchen. Es war einfach toll. Hier der Link für Interessierte: http://www.peterpfitzer-schade.de/wir/ueber_uns.html Eure Gabi Faßnacht



Geländetraining beim Schulsport!

Der Schulsport hatte sich verschiedene Gelegenheiten vorgenommen, auf der Anlage „Messerschmidt“ in Altenstadt das Geländereiten zu trainieren. Vom



RFV Roßdorf nahm abermals Helena Moritz daran teil und die Bilder belegen die Fortschritte und die Dankbarkeit, die nach einem gelungenen Geländetraining zwischen Reiterin und Pferd strömen.

Euer Hanno



Dressurlehrgang mit Uta Gräf



Wir hatten einen tollen, lehrreichen Lehrgang am 4. und 5.7. mit der lieben Uta Gräf auf der Anlage des RFV Roßdorf. Bereits letztes Jahr durften wir sie auf unserer Anlage begrüßen und auch diesmal hatte sie für jeden Reiter

Tipps und Tricks für die weitere Ausbildung für Pferd und Reiter dabei. Jeder wurde individuell abgeholt und nicht nur anweisungsorientiert durch die halbe Stunde geführt, sondern gerade der Austausch über Probleme und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen mit anschließender Reflexion, führte zur Verbesserung in einzelnen Lektionen. Mir hat es wieder gut gefallen und ich freue mich schon aufs das nächste Mal was natürlich bereits in Planung ist.



Am Lehrgang nahmen einige Rossdorfer Reiterinnen teil, die meine Meinung, denke ich, vollends unterstützen.

Von den Rossdorfer Reiterinnen machten mit: Doro mit Raffaela, Dorina mit Farell Royal,

Miia mit Donna, Daniela Rischer mit Fuego Donna, Marion mit Philemon, Franz mit Rino Sympatico, Caro mit Semiten Vivaz und unser neues Mitglied Christina Arnold mit Heritage.



Eure Dorina



Tolle Hengstfohlen vom Gestüt Most Colorful stehen zum Verkauf!

Besonders hübsche und typvolle Hengstfohlen gibt das Gestüt „Most Colorful“ im Herbst ab. Jetzt sich einen der sehr farbenprächtigen Fohlen mit tollen Augen sichern und dann täglich an deren Entwicklung sich erfreuen. Und für das



fügung. Die Fohlen haben sich diesen Bildern natürlich fort-Schaut Euch diese nach Ab-mal an! Euer Hanno

Zureiten oder die weitere reiterliche Basisausbildung steht mit Oliver Müller ein kompetenter Reiter & Ausbilder zur Ver-gegenüber entwickelt. sprache doch

